

**7 goldene Regeln für gute Tennisplätze**

*Die Plätze solltet Ihr so verlassen, wie Ihr sie selbst gerne betreten möchtet.*

Auf sorgfältig hergerichteten Tennisplätzen zu spielen, ist für jeden Tennisspieler ein Vergnügen. Deshalb solltest Du die folgenden 7 Regeln beachten und somit dazu beitragen, dass unsere Plätze die ganze Saison über in einem guten Zustand bleiben.

**Regel 1: Immer die richtigen Tennisschuhe**

Bitte betrete die Tennisplätze ausschließlich mit korrekten Tennisschuhen! Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind. Hier gilt: Jeder Spieler darf darauf aufmerksam machen, dass falsche Schuhe generell ein „No go“ sind und der Platz zu verlassen ist !!!



**Regel 2: Nie zu trockene Plätze bespielen**

Bei trockenem Boden solltest Du den gesamten Tennisplatz (bis zum Zaun) untergrundtief bewässern. Je nach Temperatur bitte zu Beginn, nach einem Match und ggf. auch in jeder Satzpause wässern. Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen würde sich das Material bis zu 5 cm unter dem Boden lösen – es kommt keine Bindung mehr zustande und kurze Zeit später spielen wir in einem Sandbunker.

**Regel 3: Immer sauber**

Befreie bitte den Tennisplatz vor dem Spielen von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat. Machst Du das nicht, dann vermischt sich der Unrat mit dem Ziegelmehl. Der Platz verliert seine gewünschte Festigkeit. Wir würden dann auf weichem Grund spielen und der Ball springt nicht mehr richtig ab. Außerdem möchten wir doch alle gepflegte Plätze.

**Regel 4: Löcher immer sofort schließen**

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher entstehen. Bitte verschließe diese sofort wieder. Würde man mit dem Schleppnetz abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt, aber das Loch immer noch vorhanden.

Hinweis: Scharrieren ist häufig nicht nötig! Falls Du einige Löcher dennoch mit dem Schaber zuschieben möchtest, achte bitte darauf, dass festes Material nicht abgekratzt wird. Es darf lediglich lockeres Material in die Löcher geschoben werden. Sollte die (schwarze) Schlacke zum Vorschein kommen, musst Du das Spielen sofort einstellen und den Vorstand informieren. Gleiches gilt für den Fall, dass die Linien unterspült, hochstehen oder ausgerissen worden sind.

**Regel 5: Richtig abziehen**

Wichtig ist, dass Du den Tennisplatz nach dem Spielen komplett (bis zum Zaun) abziehst. Andernfalls bleiben Unebenheiten zurück und Unkraut kann sich ausbreiten. Spare aber bitte die **Bewässerungsrohre** aus und halte von diesen etwas Abstand. Der Sand kann die Düsen verstopfen.

Wenn der Platz so großzügig wie im Bild gekehrt wird, endet das Kehren fast an der Grundlinie (und nicht an der T-Linie). Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.



Bitte mache Dir dieses Abziehverfahren zu eigen, dann hat auch das an den äußeren Platzrändern angesetzte Moos keine Chance!

Sollten sich im Schleppnetz Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, entferne diese bitte und bringe sie zur Biotonne. Denn nur wenn das Schleppnetz komplett aufliegt, bekommst Du eine glatte, saubere Platzoberfläche und erhälst lange die gute Substanz des Platzes. Aus demselben Grund solltest Du das Rennen mit dem Schleppnetz vermeiden.

Das **Fegen der Linien** ist ein Gebot der Fairness gegenüber den nachfolgenden Spielern und sollte für uns alle selbstverständlich sein. Allerdings solltest Du - soweit möglich - während des Trainingsbetriebes darauf verzichten. Da man es nicht immer schafft, exakt nur die weißen Linien zu fegen, entfernt man oft auch den Sand drumherum. Dadurch entsteht ein Höhenunterschied zwischen den weißen Linien und dem Sand, wodurch die Bälle dort unkontrollierbar abspringen.

**Regel 6: Verhalten nach Regen**

Das Spielen auf zu nassen Plätzen kann großen Schaden am Platz, an Deiner Ausrüstung und Deiner Gesundheit anrichten. Wann ein Platz zu nass ist, kannst Du schnell und einfach selbst feststellen!

Der Platz ist zu nass: − wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben,

− wenn Du Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlässt

 (auch wenn dies nur stellenweise der Fall ist).

Versuche nach einem Regenguss niemals, mit dem Schleppnetz Wasserpfützen zu beseitigen. Hierdurch wird die obere Grandschicht mit weggeschleppt und es entstehen Vertiefungen, die man kaum noch ausgleichen kann. Hier besteht auch die Gefahr des Umknickens.

Daher: Bitte **abwarten**, auch wenn es Dir nach einem starken Regenguss in den Fingern juckt !!



**Regel 7: Nach dem Spielen**

Bitte sorge nach dem Spielen für Ordnung. Hänge die Schleppnetze und Linienbesen wieder auf. Nehme bitte Gläser, Getränkeflaschen usw. wieder mit und entsorge den Müll in den dafür vorgesehenen Mülltonnen in der Nähe des Eingangstores. Bitte denke daran, bist Du nachlässig, müssen Deine Sportskameraden Deinen Müll wegräumen. Das sorgt schnell für Unmut. Du tust es also auch für Dich und Dein Team!

Und wir freuen uns doch alle über eine saubere und gepflegte Anlage, auf der es Spaß macht, mit Freunden zu trainieren! Und falls es einmal Unstimmigkeiten gibt, denkt bitte daran … wir pflegen alle einen höflichen Umgangston miteinander!

Vielen Dank für Eure Kameradschaft!

Der Vorstand!